



## Wenn Du Gott einfach nicht sehen kannst.

Esther 2,1-18

Esther ist keine nette Märchengeschichte aus einem Schloss. Es ist eine überraschend ehrliche Erzählung über Macht, Intrigen, Angst und innerlichen Konflikten. Gott kommt auch im heutigen Abschnitt nicht vor. Genau darin liegt das Besondere dieses Abschnittes. Die vorliegenden Verse sind besonders schwierig, insofern der Autor keine Andeutungen darüber macht, ob moralisch richtig bzw. falsch gehandelt wird. Auch im weiteren Buchverlauf wird er prekäre Situationen beschreiben, ohne sie zu werten. Das birgt für die Leser natürlich eine enorme Spannung. Haltet diese Spannung im Austausch etwas aus. In der nächsten Lektion werdet ihr darüber sprechen.

Lies Esther 2,1-18

## Los geht's

- Welcher Name gefällt Euch im Buch Esther bisher am meisten? ;)
- Wie gehst Du mit Situationen um, in denen Gott weit weg oder verborgen erscheint?

## Auslegung

- Welche Stimmung oder Atmosphäre prägt diesen Abschnitt? Welche Themen möchte der Autor besonders präsent machen? Was sollen wir über die Vorgänge auf der Burg Susa verstehen?
- Identifiziere wer in diesem Abschnitt die jeweils handelnden Personen sind und wer davon passiv beeinflusst wird. Welches Muster ergibt sich? Was erfahren wir dadurch über Esthers Situation und den Umstand der Juden?
- Welche „Zufälle“ oder scheinbar alltäglichen Ereignisse spielen in den ersten zwei Kapiteln eine entscheidende Rolle für den Fortlauf der Erzählung? Wohin führen diese „Zufälle“ letztlich im Buch Esther?
- Warum wird „Gott“ vom Autor kein einziges Mal erwähnt? Welche Fragen oder Gedanken löst dies beim Leser aus?

## Anwendung

- Warum ist es für jeden Christen wichtig, sich mit der „Verborgenheit Gottes“ und mit seiner „Vorhersehung“ (od. Allmacht) auseinanderzusetzen? – Was bedeutet für Dich der

Satz aus der Predigt: „Gott ist allmächtig gegenwärtig, selbst dort, wo Er am auffälligsten abwesend scheint.“?

- Bedenke, und, wenn Du so frei bist, erzähle: Wo fühlst Du Dich gerade oder manchmal wie Esther – fremd, unsicher oder von Umständen mitgerissen?
- In Kapitel 1 + 2 haben mehrere scheinbar unbedeutende Handlungen oder Entscheidungen weitreichende Folgen. Identifizieren und sprech über solche Momente aus eurem eigenen Leben. Wie nutzt Gott diese Momente, um größere Ziele in deinem Leben und in seinem Reich zu erreichen?
- Welche Rolle spielen unperfekte Menschen und fragwürdige Entscheidung in Gottes Geschichte? Was bedeutet das für deine Geschichte?

## Anregungen zum Gebet

- Lest gemeinsam die letzten Worte Jesu vor seiner Himmelfahrt: Mt 28,18-20 – betet über diesen Gedanken, dass Jesus Euch versprochen hat, dass Er bei Euch ist, und Er Euch gleichzeitig in der Spannung lässt, dass Er in den Himmel aufgefahren ist.
- Mache vor Jesus konkret, wo Du Ihn neu vertrauen willst, obwohl Du Ihn gerade nicht sehen kannst. Bring Ihm diese Situation.